

Antrag der MUZ am 5. Januar 2021

Zur Vermeidung von Verschmutzungen durch die Anlieferung auf der Erddeponie

Vor Weihnachten gab es in Schömberg durch die erhebliche Anzahl von Transporten aus dem Interkom auf die Erddeponie Schwarzenberg starke Verschmutzungen. Diese zogen sich von der Ausfahrt der Erddeponie bis weit über den Kreisverkehr in Richtung Langenbrand. Von der Verschmutzung waren nicht nur die Straßen betroffen, sondern auch alle Fahrzeuge, die in Schömberg unterwegs waren.

Die Verschmutzung im Bereich der Ausfahrt der Erddeponie war so stark, dass hier sicher eine Gefährdung des Straßenverkehrs vorlag. Nach StVO §32 hat der Verursacher diese zu vermeiden bzw. unverzüglich zu beseitigen. Dies hat nicht stattgefunden.

Derzeit plant die Gemeinde die Ausweisung von Baugebieten, die Erweiterung des Interims und den Bau einer Sporthalle. Außerdem soll die Vereinbarung mit der Gemeinde Höfen über die Anlieferung von weiteren 5000 Kubikmeter Erdaushub verlängert werden. Dadurch kann es in Zukunft wieder zu ähnlichen Situationen kommen.

Die MUZ beantragt daher den Einbau einer Reifenwaschanlage an der Erddeponie. Es gibt verschiedene Anlagentypen, die je nach Bauart ggfs. auch ohne zusätzliche Erschließung betrieben werden können. Die Verwaltung wird gebeten eine entsprechende Planung durchzuführen. Falls die Errichtung einer Reifenwaschanlage aufgrund technischer Gegebenheiten nicht möglich sein sollte, wird die Verwaltung gebeten, bei Großanlieferungen wie im oben beschriebenen Fall, die ständige Straßenreinigung durch eine Kehrmaschine mit Absaugung zur Auflage zu machen.

Schömberg, 05.01.2021

MUZ - Fraktion